

bei uns

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften



BAUGENOSSENSCHAFT

Hamburger
Wohnen

Pflanzfest für Jung und Alt



Unsere Themen:

Neubau
„Am Stadtpark zuhause“
Seite 6

Modernisierungs- und
Instandhaltungsplan 2012
Seite 3

Frühlingsboten-Aktion
Seite 24



Dabei sein beim Pflanzfest am 14. April!



AUS DER GENOSSENSCHAFT

- 03 Instandhaltungsplan 2012 (inkl. Zuschussprogramm)
- 04 Auf gute Zusammenarbeit!
- 06 Neubau „Am Stadtpark zuhause“
- 07 Schlussbericht Modernisierung Wohnanlagen Barmbek
- 07 1 Jahr „Wohnen im Hof“
- 08 Seit 88 Jahren im Prechtsweg 11
- 08 HID-Ticker Steilshoop
- 09 Seniorenweihnachtsfeiern
- 10 Neuer kulinarischer Genuss im Restaurant „il Cono“

AUS DEN NACHBARSCHAFTSTREFFS

- 11 Unsere WohnlichT-Veranstaltungen 2011
- 12 Nikolaus-Event 2011 in Stellingen
- 12 Sammlung für „Hand in Hand für Kinder“
- 13 Neue Angebote im Nachbarschaftstreff Langenfelde
- 14 Neue Angebote im Nachbarschaftstreff Barmbek
- 15 Regelmäßige Angebote Langenfelde
- 16 Regelmäßige Angebote Barmbek
- 17 Besondere Veranstaltungen

KOOPERATION WOHNPLUS3

- 18 Auge in Auge mit den Giganten
- 19 Rathausführung auf „Platt“
- 20 Weihnachtsmarkt auf Schloss Wotersen
- 20 Gemeinsame Veranstaltungen
- 23 Weihnachtsmärchen „Bremer Stadtmusikanten“
- 24 Stiefmütterchen läuten den Frühling ein
- 25 Zum Taschengeldtarif in die Ferien

AUS DER STIFTUNG

- 26 Stadtteilorientierte Kinderbetreuung in der Torstraße
- 26 Projekt „Linse Mobil“ wird fortgesetzt
- 26 Bauen mit Lehm für Groß und Klein

WEITERE THEMEN:

HAMBURG

- 27 Verschiedenes
- 28 das kleine hoftheater
- 29 Das Projekt Klangstrolche
- 30 Zeitreise durch Hamm-Nord
- 31 Hagenbecks neue Eismeerlandschaft
- 32 Internet? Aber sicher!
- 33 Wie ich es sehe
- 33 Aus dem Mietrecht
- 33 Bündnis für das Wohnen wirkt

WOHNEN

- 34 Eine von uns: Petra Oelker
- 35 Grünes Netz Hamburg
- 36 2012 ist das Internationale Jahr der Genossenschaften
- 37 Ein Trinkwasserwald® für die Wohnungsbau-
genossenschaften

FREIZEIT & KULTUR

- 38 Hallo Kids
- 39 Ach, Hamburg
- 39 „Literatur Pur“ feiert 10-jähriges Bestehen

SERVICE

- 40 Preisrätsel
- 41 Jahresgewinnspiel 2012: Neue Termine!
- 41 HansePferd Hamburg
- 42 Angebote für Genossenschaftsmitglieder
- 44 up to date

Impressum

Herausgeber: Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG
 Försterweg 46, 22525 Hamburg | Tel. 040 540 006 0 | Fax 040 540 006 30
 info@hamburgerwohnen.de | www.hamburgerwohnen.de
Redaktion und verantwortlich: Dr. Hardy Heymann, Sönke Selk
Gestaltung: SINNSALON Agentur für Kommunikation und Design

MODERNISIERUNGS- UND INSTAND- HALTUNGSPLAN 2012

Gegenüber dem Vorjahr haben wir unseren Modernisierungs- und Instandhaltungsplan 2012 mit einem Mehraufwand von 18% deutlich erhöht. Ursächlich hierfür sind die geplanten energetischen Maßnahmen in gleich fünf Wohnanlagen. Aufgrund der günstigen Förder- und Kapitalmarktbedingungen hatten wir uns bereits Anfang 2010 zu diesem Schritt entschlossen und rechtzeitig die erforderlichen Mittel zur Finanzierung dieser energetischen Maßnahmen beschafft. Der Zinssatz für die Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) betrug seinerzeit nur 1,05% und konnte für drei Jahre reserviert werden, was wir auch genutzt haben. In der folgenden Tabelle finden sich diese fünf Großprojekte ganz am Anfang.

Neben diesen energetischen Modernisierungen beinhaltet die Aufstellung in der folgenden Tabelle alle weiteren Maßnahmen ab 30.000 € Schätzkosten, die wir für das aktuelle Jahr geplant haben:

Das Thema der Überprüfung der Dichtigkeit von Sielleitungen auf unseren Grundstücken ist nach wie vor hochaktuell. Im Hinblick auf eventuell schadhafte alte Schmutzwassersielleitungen sind alle Grundeigentümer verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Frist Nachweise über die Dichtigkeit der Sielleitungen zu erbringen und bei Undichtigkeiten entsprechende Reparaturen bzw. Erneuerungen vorzunehmen. Noch ist vom Gesetzgeber nicht endgültig geklärt, bis zu welchem Jahr dieser Verpflichtung nachgekommen werden muss. Aufgrund der bisher ermittelten Schadensfälle werden wir in diesem und den nächsten Jahren verstärkt auch in die Instandsetzung der Sielleitungen investieren.

FORTSETZUNG UNSERES ZUSCHUSSPROGRAMMS

Unser beliebtes Zuschussprogramm wird auch im Jahr 2012 mit einem Budget von 150.000 € fortgeführt. Finanziell bezuschusst werden auf Antrag Sanitär-, Heizungs-, Fliesen-, Elektro- und Holzfußbodenarbeiten sowie Einbauküchen. Wir haben mit unseren Fachfirmen für alle Leistungen aus dem Programm günstige Einheitspreise vereinbart und freuen uns, diesen Preisvorteil auch an Sie weitergeben zu können.

Wie bei allen anderen Leistungen ist die finanzielle Unterstützung an verschiedene Vorgaben gebunden. Genauere Informationen über Inhalte und Bedingungen unseres Zuschussprogramms erhalten Sie direkt bei Ihrem Hauswart, in der technischen Abteilung und natürlich auf unserer Homepage: www.hamburgerwohnen.de unter der Rubrik „Neubau & Modernisierung / Zuschussprogramm“.

VE	Stadtteil, Straße	Maßnahme	Schätzkosten
25	Lurup, Lüdersring 129–137	Energetische Modernisierung der Gebäudehülle	1.450.000 €
33	Stellingen, Ernst-Horn-Straße 12 c+d – 18 c+d	Energetische Modernisierung der Gebäudehülle	2.040.000 €
37	Stellingen, Försterweg 44–48	Energetische Modernisierung der Gebäudehülle	415.000 €
56	Barmbek, Lorichstraße 3–11, 11 a	Energetische Modernisierung und Vorsatzbalkone	1.400.000 €
57	Barmbek, Lorichstraße 13–19	Energetische Modernisierung und Vorsatzbalkone	1.150.000 €
12	Hamm, Dimpfelweg 16–26	Überarbeitung der Treppenhäuser	30.000 €
31	Bergedorf, Friedrich-Frank-Bogen 58–62	Überarbeitung Dach einschließlich Entwässerung	75.000 €
39	Stellingen, Försterweg 36–42	Vorplanung energetische Modernisierung	80.000 €
39	Stellingen, Försterweg 36–42	Erneuerung der Feuerlösch-Druckleitung	130.000 €
42	Volksdorf, Buchenring 20–24 u. a.	Erneuerung der Dachabdichtung	170.000 €
42	Volksdorf, Buchenring 20–24 u. a.	Überarbeitung der Treppenhäuser	30.000 €
63	Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Straße 665–677	Erneuerung der Kellerniedergänge	40.000 €
74	Lurup, Luruper Hauptstraße 67	Erneuerung der Heizungsanlage und hydraulischer Abgleich	35.000 €
77	Bramfeld, Lohkoppel 10, 10 a–f	Überarbeitung der Treppenhäuser	30.000 €
Diverse		Dämmung der Dachböden, u. a. VE 24, 2. Abschnitt	100.000 €
Diverse		Überprüfung Dichtigkeit der SW-Grundleitungen und Instandsetzung	65.000 €
Diverse		Verschiedene weitere Maßnahmen	710.000 €
Diverse		Maßnahmen bei Mieterwechsel	600.000 €
Diverse		Laufende Instandhaltung	2.090.000 €
Diverse		Zuschüsse für von Mitgliedern durchgeführte Maßnahmen	150.000 €
Summe geplante Instandhaltung/Modernisierung			10.790.000 €



AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT!

Neue Gesichter bei Hamburger Wohnen



Cathrin Becker / Soziales Management

Seit 1. Juli 2011 hat Simone Zückler Unterstützung im Sozialen Management: Cathrin Becker wirkt im administrativen Bereich mit und nimmt beispielsweise die Anmeldungen für Veranstaltungen und Ausflüge entgegen (montags bis donnerstags, 9:00 bis 11:00 Uhr).

Zu Beginn ihres Berufswegs ist Cathrin Becker als Flugbegleiterin einer japanischen Airline viel herumgekommen. Danach hat sie sich den Menschen am Boden gewidmet: Als Personalfachkauffrau sammelte sie langjäh-

rige Erfahrung in verschiedenen Branchen und war bereits sieben Jahre in der Wohnungswirtschaft tätig, bevor sie im Sommer letzten Jahres zur Hamburger Wohnen kam.

Neben ihrem Engagement für die Mitglieder unserer Genossenschaft ist auch Cathrin Beckers Freizeit bunt erfüllt: durch ihre aufgeweckte zweieinhalbjährige Tochter, viel Koch- und Leselust und im Sommer durch die Pflege und Gestaltung des großen Gartens.

Andreas Peters / Technik

Das neue Jahr hat für die technische Abteilung personelle Verstärkung gebracht. Unser neuer Mann, Andreas Peters, 42 Jahre, ist gelernter Bautechniker. Bevor er in unsere Genossenschaft wechselte, war er bereits zehn Jahre in der Hamburger Wohnungswirtschaft als Projektleiter von Großbaumaßnahmen tätig. Seit Januar unterstützt er tatkräftig unsere beiden Techniker, Jens Godtfring und Rainer Inselmann. Zu seinem Zuständigkeitsbereich gehören die Wohnanlagen in Alsterdorf, Bram-

feld, Eidelstedt, Hummelsbüttel, Meiendorf, Sasel, Schnelsen und Volksdorf.

Wenn Andreas Peters in seiner Freizeit nicht gerade an seinem Haus vor den Toren Hamburgs werkelt oder im Drachenboot auf der Dove-Elbe das Paddel schwingt, hält ihn seine Familie ordentlich auf Trab. Diese hat gerade im November des letzten Jahres Zuwachs erhalten. Für die tägliche Portion Trubel ist also auch außerhalb des Berufs gesorgt.



Deniz Toraman / Praktikantin

Deniz Toraman absolviert bei der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen ein siebenmonatiges Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Sie berichtet, wie es dazu kam und wie sie ihre Zeit im Försterweg erlebt:

„Bis 2009 arbeitete ich als freiberufliche Wettbewerbsarchitektin und entschied dann, meiner beruflichen Entwicklung eine weitere Richtung zu geben.

In den vergangenen Monaten habe ich bei der Genossenschaft die Möglichkeit erhalten, in den Teams der verschiedenen Abteilungen mitzuarbeiten. Die Unterstützung war groß und eröffnete mir die Möglichkeit, das in der

Theorie Erlernte in die Praxis umzusetzen. Somit ergänzt die Tätigkeit bei Hamburger Wohnen auch meine Erfahrungen aus zwei vorangegangenen Praktika in der Wohnungseigentumsverwaltung.

Im Rahmen der Weihnachtsveranstaltungen, die die Genossenschaft jedes Jahr für ihre Mitglieder durchführt, wurde ich häufig gefragt, warum ich den Beruf der Immobilienkauffrau dem der Architektin vorziehe. Als Immobilienkauffrau begleite ich die Immobilie nicht nur im Entwurf und in der Planung, sondern kann umfangreiche kaufmännische, rechtliche und soziale Inhalte mit technischen Grundkenntnissen verbinden. Diese Form der beruflichen Tätigkeit finde ich spannend und abwechslungsreich.



Vor allem aber ist es diese besondere Mischung aus Bürotätigkeit und engem Mitgliederkontakt. Die Erfahrung, dass man als Immobilienkauffrau ein langjähriges Vertrauensverhältnis zu „seinen“ Mietern aufbauen kann, ist eine wirkliche Bereicherung für mein Berufsleben.“

TSCHÜSS, HERR LONDA

Verabschiedung des nebenamtlichen Hauswarts

Thorsten Londa / Hauswart

Mit einem herzlichen Dankeschön verabschieden wir uns von Thorsten Londa.

Nach langer erfolgreicher Tätigkeit als nebenamtlicher Hauswart endete sein Amt zum Ende des letzten Jahres. Hauptberuflich ist Thorsten Londa im KFZ-Einzelhandel tätig und in der Freizeit seit seiner Kindheit leidenschaftlich und auch vereinsmäßig dem Fußball verbunden.

Für die Hamburger Wohnen hat sich Thorsten Londa als Ansprechpartner vor Ort um die Mitglieder und das Wohl der Wohnanlage Möllner Landstraße 124-128 und Setzergasse 1a mit 37 Wohnungen und 27 Tiefgaragenplätzen gekümmert. Zukünftig liegen die bisherigen Aufgaben von Thorsten Londa (rechts) in den Händen unseres Hauswarts Markus Wendt (links), der in der Anlage schon bekannt ist.





Baufeld West, Blick von Nordosten, © Huke-Schubert Berge Architekten

VE 81

NEUBAU „AM STADTPARK ZUHAUSE“

Bereits mehrfach haben wir in der „bei uns“ über unser Neubaugenossenschaftsprojekt berichtet. Trotz des typischen Hamburger „Schietwetters“ konnten nach dem Spatenstich im Juni 2011 bereits die Kellergeschoss- und Tiefgaragendecke unserer Gebäude fertiggestellt werden. Die Baustelle liegt gut im Zeitplan, darum möchten wir noch einige wichtige Informationen für interessierte Mitglieder weitergeben:

29 Wohnungen mit 3 bis 4 Zimmern (ca. 73 bis 100 m ²) und eine 2-Zimmer-Wohnung für Senioren
Mietpreis ca. 9,75 € je m ² kalt
speziell auf Familien und auf Senioren zugeschnittene Wohnungen
jede Wohnung mit mindestens einem Balkon oder einer Terrasse
moderne Bäder und Einbauküchen
Tiefgarage plus Aufzüge bis zum obersten Stockwerk
Klima- und ressourcenschonende Passivhaus-Bauweise: <ul style="list-style-type: none"> · Wärmedämmung · Dreifach-Verglasung · Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung · Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung
bezugsfertig im Frühjahr 2013



Baufeld Ost, Blick von Südwesten, © Huke-Schubert Berge Architekten

Aufgrund der bereits jetzt hohen Nachfrage erfolgt die Wohnungsvermietung anhand unserer entsprechenden Richtlinien. Die betroffenen Mitglieder erhalten spätestens bis zum Sommer 2012 detailliertere Informationen über das Projekt und den aktuellen Baustand.

Haben auch Sie Interesse an einer Wohnung in diesem Projekt?
Anspruchspartnerin für die Vermietung ist Frau Schroeder,
Telefon: 540 006 42.

VE 60/61

SCHLUSSBERICHT MODERNISIERUNG WOHNANLAGEN BARMBEK

Auf unseren beiden Baustellen in Barmbek sind die umfangreichen Arbeiten nun fertiggestellt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren Mitgliedern an dieser Stelle für ihre Kooperation und Geduld im Rahmen der Baumaßnahmen zu danken.



Oldachstraße 40–42

In der Tischbeinstraße, dem Aldenrathsweg und der Oldachstraße wurde durch die Arbeiten die Außenanlage besonders stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Winterruhe wird die Wiederherstellung der Grünanlage mit voller Kraft in Angriff ge-



Rübekamp 54–56

nommen. Wenn der Frühling dann erstmal richtig in Schwung gekommen ist, wird der Blick aus den Fenstern über frisches Grün schweifen können.

Zusammen mit dem einen oder anderen Stiefmütterchen in den Balkonkästen sind die Mitglieder in beiden Wohnanlagen in Barmbek dann gut gerüstet, um die ersten wärmenden Sonnenstrahlen auf den neuen Balkonen zu genießen.

Die passenden Stiefmütterchen bekommen Sie bei unserer auch in diesem Jahr stattfindenden Frühlingsboten-Aktion. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 24 und 25.

VE 51
Stellingen

1 Jahr „Wohnen im Hof“

Das erste Wohnjahr muss gefeiert werden! Am 19. November 2011 luden die Familien Jessen und Schröder alle Nachbarn zu einem kleinen Fest „1 Jahr „Wohnen im Hof““ ein. Schnell waren sich alle einig: „Wir haben uns gut eingelebt und fühlen uns in dem Neubau von der Hamburger Wohnen sehr wohl.“

Glühwein und leckere Gulaschsuppe halfen dabei, die frischen Temperaturen zu vergessen, und alle hatten einen netten Nachmittag und Abend. Einstimmig wurde beschlossen, dass es auch das Fest „2 Jahre „Wohnen im Hof““ geben wird.

Die Familien Jessen und Schröder sagen herzlichen Dank an alle Nachbarn, die zum Gelingen des tollen Festes beigetragen haben.



SEIT 88 JAHREN IM PRECHTSWEG 11

Kurz nach seiner Geburt 1924 ist Karl-Heinz Steiling mit seinen Eltern in die Wohnung eingezogen, in der er noch heute mit seiner Ehefrau lebt. „Ich habe hier eine wunderschöne Kindheit verbracht,“ blickt er zurück.



Mit 17 zog er als Soldat in den Krieg. Kurz nach seiner Heimkehr hat er am 29.10.1946 seine bis heute große Liebe Ursula geheiratet. Der Grund für die Eile war, dass sie mit Eheschein die Wohnung bzw. ein Zimmer davon behalten durften. 1948 wurde ihre erste Tochter Margitta und fünf Jahre später die zweite Tochter Monika geboren. Steilings waren und sind immer für ihre Kinder und Enkel da. Tochter Monika bekräftigt das: „Unsere Eltern haben uns in jeder Hinsicht unterstützt. Wir hatten eine tolle Kindheit und konnten uns immer auf unsere Eltern verlassen.“

Karl-Heinz Steiling war bei der Hamburger Hochbahn beschäftigt und hat dort seinen Weg gemacht. Nebenberuflich war er über einige Jahre Hausmeister im eigenen „Block“ bei der ehemaligen Baugenossenschaft Hamburg-Nordost.

Neben ihren beiden Kindern, drei Enkelkindern und vier Urenkeln war für sie das liebste Stück immer der Wohnwagen. Mit dem Campen hatten Steilings schon recht früh begonnen. Bis vor drei Jahren haben sie jeden Sommer auf dem Campingplatz an einem See verbracht.

Heute sind die beiden nicht mehr ganz so rüstig und können das Haus nur schwerlich verlassen. Umso wichtiger ist der Zusammenhalt in der Familie.

Am 29.10.2011 hat das Paar seinen 65. Hochzeitstag gefeiert – wir gratulieren nachträglich und wünschen noch eine glückliche und gesunde gemeinsame Zeit.

HID-Ticker Steilshoop

Kaum Widersprüche bei öffentlicher Auslegung –
offizielle Einrichtung läuft

In der letzten „bei uns“ informierten wir Sie über das Projekt „HID Steilshoop“, dessen Ziel die umfangreiche Verschönerung der Großwohnsiedlung und damit eine nachhaltige Verbesserung der Wohnqualität für die Bewohner ist.

Eine weitere Hürde auf dem Weg zur Umsetzung dieses rund 7,5 Mio. Euro teuren Großprojekts ist nun genommen: Die öffentliche Auslegung hat nur wenige Widersprüche ergeben, so dass die erforderliche Zustimmungsquote erreicht ist. Die offizielle Einrichtung des Innovationsquartiers per Rechtsverordnung durch den Senat läuft. Wir hoffen jetzt, dass ca. im April 2012 mit der ersten konkreten Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden kann.

SENIOREN-WEIHNACHTSFEIERN



Bajanspieler Vladimir Keil



Sängerin Karin Tschamper vom Trio „Zwei plus Eins“

Für unsere Senioren standen wie im Vorjahr wieder drei Weihnachtsfeiern zur Auswahl. Knapp fünfhundert Mitglieder über 63 Jahre waren dieser Einladung gefolgt.

Entsprechend unserer Tradition fand eine Veranstaltung im Landhaus Walter statt und eine zweite im Gemeindehaus Stellingen. Die dritte Veranstaltung, inzwischen auch schon eine Tradition, war eine Kabarettvorstellung in Alma Hoppes Lustspielhaus. Alle drei Feiern wurden von einem unserer Vorstände, Sönke Selk, eröffnet.

Im weihnachtlich geschmückten Veranstaltungssaal des **Landhaus Walter** erwartete die Besucher ein komplettes Bühnenprogramm und natürlich Kaffee und Kuchen.

Das Trio „Zwei plus Eins“ bot Tango und Musette mit der Sängerin Karin Tschamper. Besonders herausragend waren die beiden virtuosen Bajanspieler Jurij Kandelja und Vladimir Keil, die das Publikum komplett begeisterten.

Unser zweiter Künstler „Serge“ war vielen Besuchern bereits ein Begriff. Als Zauberkünstler und Bauchredner war er vor einigen Jahren schon mal bei den Seniorenweihnachtsfeiern dabei. In unnachahmlicher

Weise trug er mit leicht französischem Akzent heitere Zaubereien und spritzige Dialoge mit seinem „Geier“ vor. Dabei blieb kein Auge trocken, es wurden wirklich Tränen gelacht!

Der dritte im Bunde war Bernhard Weber. Er bot uns Ringelnatz-Geschichten und -Gedichte sowie ein Repertoire von Hans Albers-Liedern, die er mit imposanter Stimme vortrug.

Nach knapp drei Stunden war die Feier leider zu Ende – es hätte problemlos noch weitergehen können.

Im **Gemeindehaus Stellingen** bestach die Seniorenweihnachtsfeier wieder durch eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hatten den Raum weihnachtlich gestaltet und die Tische liebevoll vorbereitet. Das Bühnenprogramm entsprach dem im Landhaus Walter.

Alma Hoppes Lustspielhaus präsentierte ein „Alma Hoppe Spezial“ aus dem aktuellen Programm von „Chinesen zum Frühstück“.

Die Hamburger Kabarettisten Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker reagierten wie-

der prompt und aktuell auf die uns davoneilenden Ereignisse. Sie treffen sich in einem Mittelklassehotel in irgendeiner Stadt irgendwo in Deutschland bei einem globalen Katerfrühstück. Der eine Scheidungsanwalt (in eigener Sache), der andere internationaler Kaufmann, der uneheliche Ur-Ur-Ur-Großneffe von Marco Polo. Sie und alle übrigen etwas schrägen Gäste müssen unerwartet das Hotel räumen, denn für morgen hat sich eine große Handelsdelegation angesagt: Chinesen zum Frühstück. Hitzige Debatten um Globalisierungs- und Verschwörungstheorien wurden geführt sowie Dialoge um neue Protestkulturen, deutsche und chinesische Familienpolitik, internationale Einsätze, soziale Grenzfragen, Scheidungen, Plagiate und depressive Steuersätze.

Wie hieß es beim letzten Mal so schön? „Aktuell Absurdes aus der Normalität des Erstaunlichen“. Alle waren begeistert, gingen lachend nach Hause und waren sich einig: „Der Spaß-Faktor hat wieder gestimmt!“

Freuen Sie sich schon auf die Seniorenweihnachtsfeiern in diesem Jahr. In der dritten Ausgabe der „bei uns“ im September werden die Ankündigungen erfolgen.



Das Publikum in geselliger Runde



Bauchredner Serge mit seinem gesprächigen Geier



Neuer kulinarischer Genuss im Restaurant „il Cono“



Anfang Januar 2012 hat Sunil Arora (42) das Restaurant im Nieland 10 direkt bei der S-Bahnstation Langenfelde übernommen. Nach einigen Renovierungsarbeiten wurde das Lokal mit neuem Namen „il Cono“ (übersetzt: Zum Kegel) am 14. Januar 2012 eröffnet.

Sunil Arora ist seit 13 Jahren in der Gastronomie zu Hause. In den vergangenen 7 Jahren war er als Koch in der „Halle 13“ tätig und hat dort die letzten 5 Jahre als Chefkoch die Gaumen der Gäste erfreut. Motiviert durch seine vielseitigen und langjährigen Erfahrungen hat Sunil Arora beschlossen, sich seinen großen Wunsch zu erfüllen: Ein eigenes Restaurant.

Im „il Cono“ erwarten Sie kulinarische Leckereien aus der deutschen und italienischen Küche. Für alle, die tagsüber der Hunger überkommt, bietet Sunil Arora von 11:30 bis 14:30 Uhr verschiedene Mittagstischangebote an.


Haben Sie neben dem Essen auch Lust auf einen geselligen Kegelabend? Kein Problem! Auf der erneuerten Doppelkegelbahn können Sie mit Freunden, Familie oder Kollegen entspannt eine Kugel schieben.

Auch Feierlichkeiten wie Jubiläen, Geburtstage, Hochzeiten oder Betriebsfeste werden mit Vergnügen von Sunil Arora und seinem Team für Sie organisiert. Mit zahlreichen Ideen geht er hierbei sehr gern individuell auf Ihre Wünsche ein.

Falls Sie Appetit bekommen haben, schauen Sie einfach einmal vorbei – und vergessen Sie nicht, Ihren Gutschein mitzubringen! Sunil Arora und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Inhaber Sunil Arora freut sich auf Ihren Besuch

 Bitte hier entlang ausschneiden

GUTSCHEIN

1 SOFTGETRÄNK oder 1 KAFFEE

Nur ein Gutschein pro Person. Gültig: 2012.



Ristorante il Cono

Deutsch-Italienische Küche
Nieland 10 | 22525 Hamburg
Telefon: 040 547 686 92

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 11:00 – 23:00 Uhr
Freitag – Sonntag 14:00 – 23:00 Uhr

UNSERE WohnlichT-VERANSTALTUNGEN 2011



Unser Vorbereitungsteam mit der Bischöfin Kirsten Fehrs



Die Flussschifferkirche

Auftakt unserer WohnlichT-Veranstaltungen in den Nachbarschaftstreffs war die Segnung des Lichts in der Flussschifferkirche.

Am 23. November 2011 wurde unser WohnlichT bereits zum vierten Mal gesegnet. Dieses Mal unter besonderen Voraussetzungen: Zum einen fand die Segnung mit Bischöfin Kirsten Fehrs erstmals in der Flussschifferkirche statt. Zum anderen wurde die Vorbereitung und Durchführung der WohnlichT-Aktion in die Hände der Auszubildenden Johanna Agel, Hauke Grader und Moritz Prochno gelegt. Die Auszubildenden der Kooperation WohnPlus3 kümmerten sich im Vorfeld um die Organisation, suchten das Motto „Unterschiede erkennen – Gemeinsamkeiten finden“ für die Kerzenbänderle aus und gestalteten die Segnung.

Das sehr warmherzige, christliche Grußwort der Bischöfin fand großen Zuspruch bei den Anwesenden. So verwies die Bischöfin auf die Wichtigkeit von Zusammenhalt und Begegnungen innerhalb der einzelnen Quartiere. In ihren Worten wurde deutlich, wie bedeutsam gerade in der dunklen Jahreszeit das Miteinander der Menschen ist und wie wertvoll Begegnungen und Gemeinschaft sind. Aktionen wie das WohnlichT holen Menschen aus ihrem Alltag heraus, machen das Leben bunter und ein wenig heller. Nach der Rede wurde das Kirchenlied „Macht hoch die Tür“ von der Bischöfin angestimmt und durch viele Stimmen in der kleinen Kirche kräftig unterstützt.

Anschließend sprach der Auszubildende Moritz Prochno von der Baugenossenschaft dhu eG im Namen der drei Auszubildenden zu den anwesenden Mitgliedern und Gästen. Er zeigte den Hintergrund dieser Aktion auf und erklärte die Bedeutung unseres WohnlichTs und was das entfachte Licht bewirken soll. Auch eine kleine Kerze kann das Licht geben, den richtigen Weg zu finden, nach vorne zu

schauen oder auch einfach als „Türöffner“ für bisher verschlossene Türen dienen. Für alle Anwesenden war unsere WohnlichT-Segnung auf der Flussschifferkirche ein sehr schöner und besinnlicher Start in die Adventszeit 2011.

Diese Aktion führten wir im Rahmen von adventlichen Nachmittagen in den beiden Nachbarschaftstreffs in Langenfelde und in Barmbek fort. In beiden Treffs wurden von vielen Mitgliedern weihnachtliche Gedichte und Geschichten vorgetragen. In Langenfelde lag der Schwerpunkt auf den plattdeutschen Beiträgen, zwischendurch wurde kräftig gesungen. In Barmbek war die Gitarrenbegleitung von Theresia Zlatanov eine besondere Unterstützung.

Zum Ausklang wurden die WohnlichTer entzündet an die anwesenden Mitglieder verteilt. Wie auch in den Jahren zuvor nahmen viele Mitglieder WohnlichT-Kerzen für ihre Nachbarn mit. Insgesamt wurden 170 WohnlichTer in unseren Nachbarschaftstreffs verteilt.



Fröhliche Gitarrenbegleitung durch Theresia Zlatanov

NIKOLAUS-EVENT 2011 IN STELLINGEN



An unserem traditionellen Nikolaus-Event, veranstaltet von der Freikirchlichen Gemeinde Torstraße, dem Hankook Sportcenter, dem Lichtpunkt Linse und unserer Baugenossenschaft, erfreuten sich auch letztes Jahr wieder mehrere Generationen. Während die Kinder sich für das vielfältige Angebot an Bastelaktionen in unserem Nachbarschaftstreff begeisterten, unterhielten sich die Eltern, Großeltern und Begleitpersonen im Zelt bei Glühwein, Waffeln, Suppe und Musik.

Der Nikolaus macht etwas möglich, worüber sich Eltern und Großeltern meist besonders freuen: Die Kinder sitzen ehrfurchtsvoll und gebannt vor dem bärtigen Mann und nehmen dankend kleine Geschenke entgegen. So auch bei unserer Nikolausfeier 2011. Es ging richtig diszipliniert zu, die Kinder stellten sich brav in einer Reihe an. Und zum Schluss wurden dann auch noch Fotos mit dem Nikolaus aufgenommen.

Eine der besonderen Attraktionen für die Kinder war, wie in jedem Jahr, das Bauen eines Zuckerhäuschens. Die Kombination aus Kleckern und Erschaffen bereitet den Kindern sehr viel Freude. Entsprechend groß war der Andrang. Das wollte sich schließlich kein Kind entgehen lassen – sogar die Erwachsenen waren tatkräftig dabei.

Das Ausschmücken von Lichterketten begeisterte vor allem die Mädchen, während die Jungen ihre Aufmerksamkeit der Schere und dem Bastelpapier widmeten. Viele Kinder schenken mit einem strahlenden Kinderlächeln den eben noch mit viel Mühe zugeschnittenen Weihnachtsbaumschmuck ihren Eltern oder Großeltern. Die kleine Lara berichtete, dass sie gar keine Oma hat und sich deshalb mit der „Omanachbarin“, die keine Enkelkinder habe, verabrede, um Weihnachtsplätzchen zu backen. Ihren selbst gebastelten Weihnachtsbaumschmuck wird Lara dieses Jahr ganz sicher der „Omanachbarin“ schenken.

Sammlung für „Hand in Hand für Kinder“

Auch im letzten Jahr wurde in der Plattdeutschgruppe wieder eifrig für die Spendenaktion von Radio NDR 90,3 „Hand in Hand für Kinder“ gesammelt. 250,- Euro waren in der Spardose zusammen gekommen und an NDR 90,3 übergeben worden.



Die „Schatzmeister“ Uwe Reimers und Wolfgang Schmuck beim Geldzählen

NEUE ANGEBOTE IM NACHBARSCHAFTSTREFF LANGENFELDE

Attraktive und unterhaltsame Angebote erwarten Sie im Nachbarschaftstreff Langenfelde am Marktplatz Linse. Die regelmäßigen Gruppenangebote entnehmen Sie bitte aus dem Veranstaltungsprogramm ab Seite 15.

Mittagsbrunch

Jeder bringt etwas zu Essen mit, so dass ein buntes, reichhaltiges Büfett für alle entsteht und in einer gemütlichen Atmosphäre gemeinsam gegessen, geklönt und gelacht werden kann! Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier die neuen Termine für unseren monatlich stattfindenden Mittagsbrunch:

- Ort:** Nachbarschaftstreff Langenfelde
Termine: 18. März, 15. April, 13. Mai und 10. Juni 2012,
jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr
Anmeldung: bitte bei Christa Warnck, Telefon: 54 25 86



Taktvoll in den Frühling

Wie im letzten Jahr wird es wieder einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag mit DJ Mike und seiner „Senioren-Disco“ im Nachbarschaftstreff geben. Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag mit schönen Oldies, vertrauten Schlagern und bekannten, gern gehörten Melodien. Mike wird sicher auch wieder den einen oder anderen Döntjes erzählen.

Sie können mitswingen, mitsingen und – wenn Sie mögen – mittanzen. Das wird gewiss ein guter Frühlingsauftakt, den Sie sich jetzt schon vormerken und zu dem Sie sich rasch anmelden sollten.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Diesmal mit einem kleinen Abendbrotimbiss: Kartoffelsalat und Würstchen.

- Ort:** Nachbarschaftstreff
Langenfelde
Termin: Freitag, den 13. April 2012
von 16:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 8,- Euro
Anmeldung: bitte bis zum 3. April 2012



Zeit zum Schwofen und Klönen



DJ Mike in Aktion

NEUE ANGEBOTE IM NACHBARSCHAFTSTREFF BARMBEK

Attraktive und unterhaltsame Angebote erwarten Sie im Nachbarschaftstreff Barmbek im Rübenkamp 54. Die regelmäßigen Gruppenangebote entnehmen Sie bitte aus dem Veranstaltungsprogramm ab Seite 16.

Walking im Stadtpark

Dieses Angebot richtet sich an alle Bewegungsfreudigen, die sich gern im Freien aufhalten. Wenn auch Sie etwas für Ihre Fitness tun möchten, Ihnen aber eine nette Gruppe fehlt, dann schließen Sie sich einfach der Walking-Gruppe im Stadtpark an. Diese trifft sich regelmäßig montags – außer bei strömenden Regen.

Treffpunkt: Blumenrondel im Stadtpark
(neben der Stadtparkbühne)

Termin: montags von 10:30 bis 12:00 Uhr

Anmeldung: bitte bei Gisela Wolff, Telefon: 643 83 93

Wii-Spielegruppe startet am 27. März

Die Wii ist eine fernsehgebundene Videospiel-Konsole, welche sich seit der Markteinführung 2006 sehr großer Beliebtheit in Privathaushalten erfreut. Nun gibt es auch in unserem Nachbarschaftstreff Barmbek die Gelegenheit, mit vollem Körpereinsatz zahlreiche sportliche Wii-Spiele zu spielen. Entdecken Sie den Spaß an der Wii!

Ort: Nachbarschaftstreff Barmbek

Termin: an jedem 4. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr

Anmeldung: bitte bei Gisela Wolff, Telefon: 643 83 93

Bitte für alle Veranstaltungen mit Anmeldung beachten:

Falls ein Kostenbeitrag zu entrichten ist, diesen bitte spätestens zum Anmeldeschluss einzahlen!

Für Ihre Überweisungen hier unsere Kontoverbindung:
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1307 120 202

Bitte auf der Überweisung den Ausflug oder die Veranstaltung sowie den Namen des Teilnehmers mit angeben!

Bitte denken Sie immer daran: Falls Sie verhindert sind und nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte wieder ab. Wir führen eine Warteliste und es kann dann gegebenenfalls jemand anderes nachrücken!

Die regelmäßigen Angebote finden Sie im nachfolgenden Veranstaltungsprogramm abgedruckt! Bitte beachten Sie für aktuelle Termine die Aushänge in unseren Schaukästen und in den Nachbarschaftstreffs oder informieren Sie sich im Internet unter www.hamburgerwohnen.de.

Persönliche Sprechzeiten von Simone Zückler:

Nachbarschaftstreff Langenfelde

Dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

Ansonsten täglich telefonisch oder nach Vereinbarung unter
Telefon: 540 006 70

s.zueckler@hamburgerwohnen.de

Fax: 540 006 40

Nachbarschaftstreff Barmbek

an jedem 2. Mittwoch des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldungen für Veranstaltungen und Ausflüge:

Ihre Anmeldungen für Veranstaltungen und Ausflüge nimmt Cathrin Becker gern entgegen (wenn nicht anders angegeben).

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Telefon: 540 006 49

c.becker@hamburgerwohnen.de

Frühester Anmeldetermin
für Ausflüge und Veranstaltungen
ist der 8. März 2012.

Regelmäßig im Nachbarschaftstreff Langenfelde Nieland 10, 22525 Hamburg

Plattdeutscher Klönschnack

Montag	an jedem letzten Montag im Monat	Wi wörr dat mol mit'n Klöönsnack op platt? För interesserte Frunnslüüd un Mannslüüd. Dat giffet een Koffie or Tee un denn wüllt wi mol tosehn, wat wi in Tokunft in Platt tohoop kriegt.
	15:00 Uhr	

Kreativgruppe

Dienstag	14-tägig	Hier haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu arbeiten, sich gegenseitig mit Ideen zu bereichern und voneinander zu lernen. Jeder bringt sein eigenes Material mit. Neuerdings auch mit der Möglichkeit, Kalligraphie und neue Schriften zu erlernen. > <i>Bitte bei Doris Gerhard anmelden, Telefon: 540 31 31.</i>
	10:00 bis 12:00 Uhr	

Krabbeltreff der Elternschule Eidelstedt

Mittwoch	wöchentlich	Spielen, Singen und auch Sorgen erzählen. Austausch für Eltern mit Krabbelkindern.
	10:00 bis 11:30 Uhr	

Spielenachmittag für Erwachsene

Mittwoch	14-tägig	Suchen Sie auch nach Mitspielern für Rommé, Canasta, Mensch Ärgere Dich Nicht, Scrabble oder ähnliche bewährte Gesellschaftsspiele? Gemeinsame, gemütliche und anregende Spielrunde. Am besten bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit, damit auch alles da ist, was gebraucht wird.
	15:00 bis 18:00 Uhr	

Aquarellgruppe

Mittwoch	wöchentlich	Dies ist kein Unterricht, aber vielleicht haben Sie Lust, in Gesellschaft zu zeichnen und voneinander zu lernen oder den anderen Teilnehmern Ihre Tricks zu zeigen ?
	19:00 bis 20:30 Uhr	

Gruppe für Demenzerkrankte

Donnerstag	wöchentlich	Gemeinsames Frühstück, Spielen, Singen, Gespräche zu zweit oder in der Gruppe und Spazieren gehen sind Inhalte der Gruppentreffen. Diese Gruppe wird von Ehrenamtlichen und der hauptamtlichen Kollegin der Sozialstation Elfriede Neumann begleitet. > <i>Nähere Information bei Klaus Steffen vom DRK, Telefon: 411 70 626.</i>
	10:00 bis 13:00 Uhr	

Skat- und Schachnachmittag

Donnerstag	an jedem 1. Donnerstag im Monat	Vielleicht fehlt Ihnen einfach schon lange der zweite Mann oder die dritte Frau, um wieder mal einen zünftigen Skat zu spielen? Oder das richtige Gegenüber für eine anständige Schachpartie? Zwanglose Skat- und Schachrunde für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene. > <i>Ansprechpartner: Harald Grube, Telefon: 540 28 72</i>
	16:00 bis 19:00 Uhr	

Mittagsbrunch

Sonntag	1x monatlich 18. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni	Gemeinsames Frühstück und Mittagessen im Nachbarschaftstreff. Jeder bringt etwas mit. > <i>Bitte bei Christa Warnck anmelden, Telefon: 54 25 86.</i>
	11:00 bis 14:00 Uhr	

Regelmäßig im Hankook Sportcenter Nieland 10, 22525 Hamburg

Fit & Gesund

Montag	wöchentlich	Für unsere „länger jung gebliebenen“ Mitglieder: körper- und altersgerechtes Herz-Kreislauftraining mit Funktions- und Lockerungsgymnastik sowie Rückenschule und Entspannung. Kosten: 3,- Euro pro Einheit. > <i>Nähere Informationen erhalten Sie bei Simone Zückler, Telefon: 540 006 70.</i>
	10:30 bis 11:30 Uhr	

Fit & Gesund

Mittwoch	wöchentlich	Für unsere „länger jung gebliebenen“ Mitglieder: körper- und altersgerechtes Herz-Kreislauftraining mit Funktions- und Lockerungsgymnastik sowie Rückenschule und Entspannung. Kosten: 3,- Euro pro Einheit. > <i>Nähere Informationen erhalten Sie bei Simone Zückler, Telefon: 540 006 70.</i>
	10:30 bis 11:30 Uhr	



Regelmäßig im Nachbarschaftstreff Barmbek Rübenkamp 54, 22307 Hamburg

Walking im Stadtpark

Montag	wöchentlich	Wollen auch Sie regelmäßig etwas für Ihre Fitness tun, aber es fehlt eine nette Gruppe? Dann schließen Sie sich doch unseren Walking-Begeisterten im Stadtpark an. > <i>Bitte bei Gisela Wolff anmelden, Telefon: 643 83 93.</i>
	10:30 bis 12:00 Uhr	
	Treffpunkt: Blumenrondell im Stadtpark neben der Stadtparkbühne	

Wii-Spielegruppe

Dienstag	an jedem 4. Dienstag des Monats	Die Wii ist eine fernsehgebundene Videospiele-Konsole. Nun gibt es auch in unserem Nachbarschaftstreff Barmbek die Gelegenheit, mit vollem Körpereinsatz zahlreiche sportliche Wii-Spiele zu spielen. Entdecken auch Sie den Spaß an der Wii! > <i>Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Gisela Wolff unter Telefon: 643 83 93.</i>
	14:00 Uhr	

Spielegruppe

Dienstag	an jedem 4. Dienstag des Monats	Sie haben Ihr Lieblingsspiel lange nicht mehr gespielt? Jetzt haben Sie die Gelegenheit dazu! Ob Kartenspiel, Brettspiel oder Quiz, alles ist möglich. Am besten bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit, damit auch alles da ist, was gebraucht wird. Renate Obry und Gisela Wolff freuen sich auf Sie. > <i>Bitte bei Gisela Wolff anmelden, Telefon: 643 83 93.</i>
	14:00 bis 17:00 Uhr	

Kaffeeklatsch

Mittwoch	an jedem 2. Mittwoch des Monats	Gemütliche Klönschnackrunde mit Kaffee, Tee und Kuchen. Im Anschluss wird fröhlich gespielt. Hilde Mewes und Gisela Schütze freuen sich auf Sie. > <i>Bitte bei Hilde Mewes anmelden, Telefon: 632 23 48.</i>
	15:00 bis 18:00 Uhr	

Malgruppe

Mittwoch	an jedem 3. Mittwoch des Monats	Malen in fröhlicher Runde unter Anleitung unseres Mitglieds Christa Baumann. Es ist ein Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene, die mit Aquarell-, Acryl- oder Ölfarben malen wollen oder auch zeichnen möchten. Bitte eigenes Material mitbringen. > <i>Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christa Baumann, Telefon: 631 01 55.</i>
	15:00 bis 17:00 Uhr	

Canastagruppe

Donnerstag	an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats	Die Barmbeker Canastagruppe trifft sich nach dem Motto: „Mit den Karten in der Hand gehen wir mit Witz, Geist und viel Humor gegen Alltagsstress und Zipperlein vor“. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. > <i>Bitte bei Renate Obry anmelden, Telefon: 631 68 02.</i>
	14:00 bis 17:00 Uhr	

Singkreis „HamWoSi“

Donnerstag	an jedem 2. Donnerstag des Monats	Gemeinsames Singen bringt Spaß und Freude. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit. Theresia Zlatanov und Hilde Mewes freuen sich auf Sie.
	17:30 bis 19:00 Uhr	

Krabbelgruppe

Freitag	wöchentlich	Dem Aufruf von Michele Hirt sind bereits einige Mütter gefolgt. In der Krabbelgruppe treffen sich Mütter und Väter mit Kindern im Krabbelalter für lebhaften Austausch und zum Spielen mit den Kindern. Es ist noch Platz für weitere Teilnehmer. > <i>Bei Interesse bitte bei Michele Hirt melden, Telefon: 69 79 07 23.</i>
	14:30 bis 16:00 Uhr	

**Frühester Anmeldetermin
für Ausflüge und Veranstaltungen
ist der 8. März 2012.**

Besondere Veranstaltungen

Taktvoll in den Frühling

13.04.12 Freitag	16:00 Uhr Nachbarschaftstreff Langenfelde	Wie im letzten Jahr wird es wieder einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag mit DJ Mike und seiner „Senioren-Disco“ im Nachbarschaftstreff geben. Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag mit schönen Oldies, vertrauten Schlagern und bekannten, gern gehörten Melodien. Mike wird sicher auch wieder den einen oder anderen Döntjes erzählen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Diesmal mit einem kleinen Abendbrotimbiss: Kartoffelsalat und Würstchen. Kosten: 8,- Euro. Anmeldung: bitte bis zum 3. April 2012
-----------------------------	---	---

„Bonscheladen“ – Ein Bonbonerlebnis für Groß & Klein

21.04.12 Samstag	Treffpunkt: Gruppe 1 um 13:20 Uhr, Gruppe 2 um 14:20 Uhr am Eingang des Bonscheladens, Friedensallee 12, 22765 Hamburg	Es duftet immer wieder anders im sogenannten Bonscheladen, mal nach Erdbeer-, Lakritz- oder Ingwerbonbons, ein anderes Mal nach gebrannten Mandeln oder Sahnekaramellen. Der kleine Laden im quirligen Hamburg-Ottensen spricht einfach alle Sinne an! Sie können sich ganz den Düften hingeben, sich an der Farbenpracht im Verkaufsregal erfreuen oder sich durch die verschiedenen Geschmacksrichtungen probieren. Wir nehmen in zwei Gruppen an einer Schauproduktion teil. Die Teilnahme ist für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen vorgesehen. Die Schauproduktionen dauern jeweils etwa eine Stunde. Die Schauproduktionen sind kostenlos. Anmeldung: bitte bis zum 23. März 2012
-----------------------------	--	---

Dampf-Eisbrecher STETTIN e. V. – Von Hamburg nach Cuxhaven und zurück

26.05.12 Samstag	Treffpunkt: 9:40 Uhr am Anleger der STETTIN im Museumshafen Oevelgönne	Ein ganz besonderes Ereignis erwartet uns auf dem weltweit größten, noch kohlegefeuerten, seegehenden Dampfschiff, dem Eisbrecher STETTIN. Im Wonnemonat Mai starten wir am Anleger des Museumhafens in Oevelgönne zu einer Elbefahrt nach Cuxhaven. Lassen Sie sich von der gutgelaunten Crew der STETTIN anstecken und uns den Törn nach Cuxhaven gemeinsam genießen. Auch das leibliche Wohl der Passagiere kommt an Bord des Schiffes nie zu kurz, denn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen nicht nur für ausreichenden Druck im Kessel, sie bieten auch Kaffee, Kuchen, Suppen sowie Getränke an. Per Bus geht es dann wieder zurück nach Hamburg. Kosten: 52,- Euro, Fahrt auf der STETTIN und Bustransfer nach Hamburg. Preis ohne Verpflegung. Anmeldung: bitte bis zum 20. April 2012
-----------------------------	--	--

Hafenmuseum – Führung mit Hafensenioren im Schaudepot

14.06.12 Donnerstag	Treffpunkt: 9:30 Uhr S-Bahnhof Veddel (BallinStadt) S3/S31, Ausgang Hafen zur Buslinie 256	Das Hafenmuseum ist eine Außenstelle des Museums der Arbeit am Bremer Kai des Hansahafens auf dem Kleinen Grasbrook. Es besteht aus einem Schaudepot im denkmalgeschützten Kaischuppen 50A. Hier werden zahlreiche Exponate aus der Geschichte des Schiffbaus und des Hafenumschlags ausgestellt. Fachleute aus dem Hafen, vor allem ehemalige Hafentarbeiter und Schiffer – die sogenannten Hafensenioren – lassen die Hafengeschichte wieder lebendig werden und demonstrieren uns anhand noch funktionstüchtiger Anlagen und Geräte die Abläufe des Umschlags. Nach einer eindrucksvollen Führung bleibt Zeit, um im Museumsshop „Zampenbüdel“ nach geistiger Nahrung und Andenken zu stöbern. Im Anschluss werden wir in der historischen „Kaffeeklappe“ einen kleinen Mittagsimbiss zu uns nehmen, bevor wir den Heimweg antreten. Start der Führung 10:00 Uhr; 12:00 Uhr Mittagsimbiss in der „Kaffeeklappe“ (Kartoffelsalat mit Bockwurst). Kosten: 9,20 Euro pro Person zzgl. HVV und Getränke. Anmeldung: bitte bis zum 17. Mai 2012
--------------------------------	---	--

Für aktuelle Veranstaltungen beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen oder die Termininformationen im Internet: www.hamburgerwohnen.de. Beide Nachbarschaftstreffs sind barrierefrei zugänglich. Wir freuen uns auf Sie!

Wichtig: Frühester Anmeldetermin für Ausflüge und Veranstaltungen ist der 8. März 2012.

**Frühester Anmeldetermin
für Ausflüge und Veranstaltungen
ist der 8. März 2012.**





Eindrücke in der Nachmittagssonne

AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN –

Eine geführte Bustour durch den Hamburger Hafen

Die Daten über unseren Hamburger Hafen kann sich jeder im Internet besorgen, aber so, wie wir das gemacht haben, war es etwas ganz Besonderes! Nachdem wir nahe dem Schiffsanleger „Vorsetzen“ von unserem Busfahrer und Tourenbegleiter begrüßt wurden, fuhren wir zunächst durch die Speicherstadt, vorbei an der Hafencity, über die Elbbrücken und die Köhlbrandbrücke mit Superausblick auf die Hafenanlagen und die Stadt. Weiter ging es zum Container-Terminal Altenwerder (CTA), er soll der modernste der Welt sein. Vorbei an einem 360 Meter langen Ladevorgänge nahezu hautnah erleben. Die Container werden über vollautomatisch computergesteuerte Induktionsschleifen, die wie Schienen unter der Betondecke eingelassen wurden, per Rahmenstapler und Van-Carrier zum Schiff gebracht. Es war kein Mensch zu sehen. Denn dieser „Unsicherheitsfaktor“ ist im CTA einfach ausgeschaltet worden, wie uns der Tourenbegleiter mitteilte. Jeder Container hat seinen festen Platz auf dem Gelände, damit er wiedergefunden werden kann. Wäre das nicht der Fall, würde alles durcheinander kommen. In diesem System ist ausnahmslos an jedem Fehler der

Mensch schuld, weshalb versucht wird, diesen Faktor so gering wie möglich zu halten. Das stimmte uns doch ein bisschen nachdenklich.

In unserer kleinen Pause lernten wir den sogenannten „Duckdalben“ kennen. Der „Duckdalben“ ist eine evangelische Seemannsstation

mitten im Hafen und dient Seeleuten als Treffpunkt. Außerdem wird es ihnen ermöglicht, kostengünstig mit ihren Angehörigen zu telefonieren. Darüber hinaus gibt es viele kostenlose Freizeitangebote sowie einen Shuttle-Service von und zu den Schiffen. Besonders beeindruckt hat uns der Andachtsraum, ein Raum der Stille für alle Religionen.



Zitat einer unserer Teilnehmerinnen: „Wenn das überall auf der Welt so zuginge wie hier, wäre manches friedlicher!“

Nächste Anlaufstelle: Burchardkai der HHLA. Unser Bus wurde hier von einem Sicherheitsauto begleitet, und wir fuhren zwischen den von Menschenhand geführten Van-Carriern und Rahmenstaplern bis 1,5 Meter an die Kaikante heran vor einen „360 Meter-Pott“. So konnten wir die Lösch- und Ladearbeiten nahezu „greifbar“ miterleben. Wir bekamen viel über die Anordnung und Sicherung der Container auf dem Schiff erklärt. Es benötigt eine ausgefeilte Logistik, damit bei Sturm nicht das Schiff auseinanderbricht oder eine „Schachtel“ über Bord fällt. „Außerdem wird auch so ein großes Schiff nur noch von einem bleistiftgroßen Joystick gelenkt. Gut, das aber nur dann, wenn die Selbststeueranlage nicht funktioniert oder man im Hafen anlegt,“ so unser Tourenbegleiter mit einem Augenzwinkern.

Am Ende dieser erlebnisreichen und informativen Tour erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt am Hamburger Hafen. Nachdem wir heute ein Siebtel des Hamburger Stadtgebietes aus einer ganz anderen Perspektive kennen gelernt haben, wissen wir laut eines Teilnehmers: „Mit jeder Tour, ob ernst, ob heiter, wird man von Mal zu Mal gescheiter!“



RATHAUSFÜHRUNG AUF „PLATT“



Herr Börsen in Aktion

Dat weer een griesige Oktober Dag, as sik een Krink vun „Plattsnaekers“ de Kooperation der WohnPlus3 in Raathuus dropen hett. En Föhrung opp Platt stünn hütt op dat Programm. Wi dachten, een goode Idee, denn dat ward dor ja op veele annere Spraken wie Englisch, Franzöösch un Japansch snakt. All dat griese Wedder vun buten war gau vergeeten, denn wi worn mit een blenkenden Prunk mit tünnswoore Lüchter, missing beslogene Dörn und in Ledder bedruckte Tapeet un veele Biller von de Hamborger beindrückt.

Wie hebt verklort kreegen, dat de Hamborger Börger ok fröher nich an Minnerwerdigkeistkomplexe leeden hebbt. De Inschrift „Senatus populusque Hamburgensis“ finnt man överall int Raathuus und bedüdt soveel as „Senat und Volk von Hamburg“. Dormit hett man sik op de glicke Stuff mit de ehemolige Weltmacht Rom stellt, dat in een Inschrift to fin ist. Un so een Föhrung op uns pattedütsche Sprak wer einfach goot. Herr Börsen hett uns ok mol to’n lachen brocht, wat uns all’n gefall’n hett. Wie hebbt also een groot Stück vun uns Hamborger Gechicht to hörn kreegen.

No de veelen kulturelln Indrücken, hebbt wie uns ob wat Kulinarisches freit. In dat Restaurant „Pfeffersack“ hebbt wie een leckere Eeten too’n Afscheid vun een poor smucke Stünn kreegen.

Plattdeutsche Fassung von Renate Schmuck und Horst Dauck



WEIHNACHTSMARKT AUF SCHLOSS WOTERSEN



Bei original norddeutschem Schneematschwetter fuhren wir mit rund 50 Mitgliedern am Samstagvormittag des 10. Dezember Richtung Schloss Wotersen. Vielen von uns ist dieses Anwesen noch bestens bekannt durch die Fernsehserie „Das Erbe der Guldenburgs“.

Auf dem Schloss angekommen, tauchten wir auch schon unmittelbar in die Weihnachts-Winterwelt ein. Es duftete nach Punsch, gebrannten Mandeln, Mutzen und Bratwurst. Scheunen und Stallungen waren weihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Überall umgab uns pure Weihnachtsstimmung, lediglich der Schneeregen trug nicht unbedingt zur besinnlichen Atmosphäre bei. Da aber die meisten Kunsthandwerkerstände überdacht und beheizt waren, tat das Wetter unserer guten Laune keinen Abbruch.



Wir bewunderten Gestricktes, Gefilztes, Getöpfertes sowie Geschnitztes und wurden verzaubert von so manch kleinem Kunstwerk. So kamen wir auch nicht umhin, ab und an schwach zu werden und für das eine oder andere Weihnachtsgeschenk oder für eine Kaloriensünde in unsere Portemonnaies zu greifen.

Gegen 15:00 Uhr kehrten wir alle im gemütlichen Gewölbekeller ein, wärmten uns ein wenig auf und genossen Kaffee und sehr leckeren Kuchen.

Bevor wir wieder Richtung Hamburg fuhren, lauschten wir auf dem von Fackeln und kleinen Feuern beleuchtenden Außengelände dem Posaunenchor. Das war ein sehr stimmungsvoller Abschluss.

Unsere gemeinsamen Veranstaltungen in der Kooperation WohnPlus3

„Bonscheladen“ – Ein Bonbonerlebnis für Groß und Klein



Es duftet immer wieder anders im sogenannten Bonscheladen, mal nach Erdbeer-, Lakritz- oder Ingwerbonbons, ein anderes Mal nach gebrannten Mandeln oder Sahnekaramellen. Der kleine Laden im quirligen Hamburg-Ottensen spricht einfach alle Sinne an! Sie können sich ganz den Düften hingeben, sich an der Farbenpracht im Verkaufsregal erfreuen oder sich durch die verschiedenen Geschmacksrichtungen probieren. Oder schauen Sie einfach bei der Bonbonherstellung zu. Denn im Bonscheladen werden alle Bonbons nach außergewöhnlichen Rezepten und nur mit besten Zutaten liebevoll von Hand hergestellt. Besucher können hautnah dabei zusehen, wenn Bonbons gefertigt, der Fudge geschlagen oder Mandeln gebrannt werden.

» FORTSETZUNG Veranstaltungen

Dampf-Eisbrecher STETTIN e. V. – Von Hamburg nach Cuxhaven und zurück



Ein ganz besonderes Ereignis erwartet uns auf dem weltweit größten noch kohlegefeuerten und seegehenden Dampfschiff, dem Eisbrecher STETTIN.

Im Wonnemonat Mai starten wir am Anleger des Museumshafens in Oevelgönne zu einer Elbefahrt nach Cuxhaven. Lassen Sie sich von der gutgelaunten Crew der STETTIN anstecken und genießen Sie mit uns den Törn nach Cuxhaven.

Auch das leibliche Wohl der Passagiere kommt an Bord des Schiffes nie zu kurz, denn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen nicht nur für ausreichenden Druck im Kessel, sie bieten auch Kaffee, Kuchen, Suppen sowie Getränke an. Per Bus geht es dann wieder zurück nach Hamburg.

- Termin:** Samstag, den 26. Mai 2012
Treffpunkt: 9:40 Uhr am Anleger der STETTIN im Museumshafen Oevelgönne, Neumühlen 1, 22763 Hamburg
Ablauf: Die STETTIN wird um 10:00 Uhr in Hamburg abgehen. Gegen 15:00 Uhr legen wir in Cuxhaven an, wo unser Bus für den Transfer nach Hamburg bereit steht. Gegen 17:30 Uhr endet der Ausflug wiederum am Museumshafen.
Kosten: 52,- Euro Fahrt auf der STETTIN und Bustransfer nach Hamburg. Preis ohne Verpflegung.
Anmeldung: bitte bis zum 20. April 2012

Wir nehmen in zwei Gruppen an einer Schauproduktion teil. Die Teilnahme ist für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen vorgesehen. Eines sei bereits an dieser Stelle versprochen: Das Wasser wird Ihnen im Munde zusammenlaufen!

- Termin:** Samstag, den 21. April 2012
Treffpunkt: Gruppe 1 um 13:20 Uhr und Gruppe 2 um 14:20 Uhr am Eingang des Bonscheladens, Friedensallee 12, 22765 Hamburg-Ottensen (nahe den Zeise-Hallen)
Ablauf: Gruppe 1: Besichtigung um 13:30 Uhr, Gruppe 2: Besichtigung um 14:30 Uhr
Dauer: Die Schauproduktionen dauern jeweils etwa eine Stunde.
Kosten: Die Schauproduktionen sind kostenlos.
Anmeldung: bitte bis zum 23. März 2012



» FORTSETZUNG *Veranstaltungen*

Hafenmuseum – Führung mit Hafensenioren im Schaudepot



*Außengelände Hafenmuseum Hamburg, Van-Carrier, Kran und „Saatsee“
© Museum der Arbeit 2006, Peter Raik, Quelle: Hafenmuseum Hamburg*

Das Hafenmuseum ist eine Außenstelle des Museums der Arbeit am Bremer Kai des Hansahafens auf dem Kleinen Grasbrook. Es besteht aus einem Schaudepot im denkmalgeschützten Kaischuppen 50A. Hier werden zahlreiche Exponate aus der Geschichte des Schiffbaus und des Hafenumschlags ausgestellt. Weiterhin gibt es eine Außenanlage mit teilweise noch funktionsfähigem Hafengerät wie Van Carrier, Kai Kränen und Fahrzeugen der historischen Hafenbahn. Als Besonderheiten gehören ein kohlebefeuerter Schwimm-Dampfkran, ein Schutendampfsauger und der historische Stückgutfrachter Bleichen zu den Ausstellungsstücken.

Das Hafenmuseum will die rasante Entwicklung des Hamburger Hafens nachvollziehbar machen. Dabei werden sowohl ehemalige technische Neuerungen, die binnen Jahren museal geworden sind, gesammelt, wie auch eine Auseinandersetzung um die Wandlung in der Hafendarbeit geführt.

Fachleute aus dem Hafen, vor allem ehemalige Hafendarbeiter und Schiffer – die sogenannten Hafensenioren – lassen die Hafengeschichte wieder lebendig werden und demonstrieren uns anhand noch funktionstüchtiger Anlagen und Geräte die Abläufe des Umschlags.

Nach einer eindrucksvollen Führung bleibt Zeit, um im Museums-shop „Zampfenbüdel“ nach geistiger Nahrung und Andenken zu stöbern. Im Anschluss werden wir in der historischen „Kaffeeklappe“ einen kleinen Mittagsimbiss zu uns nehmen, bevor wir den Heimweg antreten.

- Termin:** Donnerstag, den 14. Juni 2012
Treffpunkt: 9:30 Uhr S-Bahnhof Veddel (BallinStadt) S3/S31, Ausgang Hafen zur Buslinie 256
Ablauf: 9:43 Uhr Abfahrt mit der Buslinie 256 zur Australiastraße/Hafenmuseum (ca. 2 Min. Fahrzeit), 10:00 Uhr Besichtigung des Schaudepots in zwei Gruppen à 15 Personen, ab ca. 11:00 Uhr Zeit zum Stöbern, 12:00 Uhr Mittagsimbiss in der „Kaffeeklappe“ (Kartoffelsalat mit Bockwurst)
Kosten: 9,20 Euro zzgl. HVV und Getränke
Anmeldung: bitte bis zum 17. Mai 2012

*Bitte für alle Kooperationsausflüge beachten:
Wir bitten um verbindliche Anmeldung und Zahlung des Betrages bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss. Nach Ablauf der Frist sind Rückerstattungen nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird.*

**Frühester Anmeldetermin
für Ausflüge und Veranstaltungen
ist der 8. März 2012.**



„IAH“, „MIAU“ UND „WAUWAU“ – DAS HÄLT KEIN RÄUBER LANGE AUS!

Weihnachtsmärchen: „Bremer Stadtmusikanten“
begeistern im Ernst Deutsch Theater

Im rappelvollen Saal des Ernst Deutsch Theaters herrscht Mucksmäuschenstille. Gebannt verfolgen Hunderte Augen, was sich auf der weihnachtlich dekorierten Bühne abspielt: Tapp, tapp, tapp – auf Zehenspitzen schleichen Räuber durch die Kulisse. Viel Beute machen sie allerdings nicht. Denn plötzlich wird im Saal lauthals gebellt, gegaekert, iaht und gefaucht, was die Stimmen hergeben. Und schon nehmen die Diebe Reißaus. „Wir und die Zuschauer sind ein Spitzenteam“, rufen die Darsteller begeistert. Klar, schließlich sitzt da ein erfahrenes Publikum vor ihnen.

Weihnachtsmärchen im Ernst Deutsch Theater – für Groß und Klein ist das seit Jahren ein Dauerbrenner in unserem Veranstaltungskalender. Zu Recht. Schließlich wird bei den Inszenierungen nicht einfach nur ein Grimm-Märchen nachgespielt. Ge-

mixt mit viel Musik – in diesem Jahr sogar live gespielt und gesungen! – witzigen Sprüchen und Mitmachszenen begeistern die Stücke sowohl Kinder als auch ihre erwachsenen Begleiter. Und da standen die „Bremer Stadtmusikanten“ ihren Vorgängern wie dem gestiefelten Kater oder dem tapferen Schneiderlein in nichts nach.

„Die Schauspieler sind alle gut – besonders aber der Hahn“, befand die elfjährige Hannah begeistert, ebenso wie die achtjährige Julika: „Der Hahn gefällt mir am besten.“ Doch selbst die – eher tollpatschige – Räuberbande sorgte für strahlende Gesichter, und als ein ganz kleiner Zuschauer weinen musste, stimmte der Hund auf der Bühne tröstend mit ein. „Eigentlich ist das Märchen mehr etwas für Jüngere“, meinte die zwölfjährige Annika, gab dann aber grinsend zu: „Ich finde es trotzdem sehr witzig!“



Wer also zum „Wiederholungstäter“ werden möchte, kann sich bereits jetzt auf „Aschenputtel“ – unser Kinderweihnachtsmärchen 2012 – freuen. Die Vorstellungen sind an folgenden Tagen:

Freitag, 30. November 2012 um 16:00 Uhr
Sonabend, 8. Dezember 2012 um 16:00 Uhr
Sonntag, 9. Dezember 2012 um 13:30 Uhr

Wie gehabt gibt es die Karten für Kinder bis 14 Jahre gratis, Jugendliche und Erwachsene zahlen 7,50 Euro. In der dritten Ausgabe der „bei uns“ im September 2012 werden wir erneut auf dieses Angebot hinweisen. Ab dann werden auch Reservierungen für dieses Angebot möglich sein.





© Kai Niemeyer / PIXELIO

Stiefmütterchen läuten den Frühling ein

Der Winter ist bald vorbei und wird wie jedes Jahr sichtbare Spuren hinterlassen: Die Außenanlagen unserer Genossenschaft sind leer und farblos. Aber nicht mehr lange! Denn auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder unsere beliebte Frühlingsboten-Aktion:

Mit fünf Stiefmütterchen pro Gutschein unterstützen wir unsere Hobbygärtner und laden sie dazu ein, unsere Wohnanlagen zu verschönern. Dafür reist unserer Gartenfachmann Andreas Lemcke am 3. März-Weekend mit zwei Lastwagen wieder von Wohnanlage zu Wohnanlage und verteilt die Frühlingsboten. Wie immer aber nur gegen Vorlage des Gutscheins!

 Bitte hier entlang ausschneiden

GUTSCHEIN ÜBER 5 STIEFMÜTTERCHEN

Nur ein Gutschein pro Person. Gültig: 2012.



FREITAG, 16.3.

LKW 1

14:00–14:30	Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 (Nachbartreff dhu) Mümmelmannsberg
14:45–15:10	Friedrich-Frank-Bogen 58 Bergedorf
16:15–16:45	Lüttmelland, Parkplatz 22 (vor dem Hauswartbüro) Sasel

LKW 2

14:00–14:30	Max-Brauer-Alle 118–120 Altona
15:15–15:45	Bargfredestraße 4–6 Blankenese
16:10–16:30	Langbargheide 33 (Feuerwehrezufahrt) Lurup

SAMSTAG, 17.3.

LKW 1

08:00–08:20	Nydamer Weg 33–41 (Parkplatz) Meiendorf
08:45–09:15	Buchenring 22 (Parkplatz) Volksdorf
09:45–10:15	Saseler Mühlenweg / Zinnkrautweg Sasel
11:25–11:45	Erich-Ziegel-Ring 54 Steilshoop
12:10–12:40	Lohkoppel 1–13 Bramfeld
13:00–13:15	Berner Chaussee 154–160 (Parkplatz) Bramfeld
13:45–14:15	Wandsbeker Königstraße 65 Wandsbek
14:50–15:15	Setzergasse 1a / Möllner Landstraße Billstedt
15:30–16:00	Georg-Blume-Straße 18/20 Billstedt
16:20–16:45	Sievekingsallee 201–213 Horn / Billstedt

LKW 2

08:00–08:30	Peter-Timm-Straße 49 + 49a Schnelsen
08:45–09:15	Graf-Otto-Weg 11 (vor der Tiefgarage) Schnelsen
09:30–10:00	Jungborn 28 Schnelsen
10:15–10:40	Halstenbeker Straße 15 (vor der Tiefgarage) Schnelsen
10:50–11:10	Grenzacker 27 (vor der Tiefgarage) Eidelstedt
11:20–11:50	Krupunder Weg 4 (vor der Tiefgarage) Eidelstedt
12:00–12:25	Pflugacker 2–6 (vor den Garagen) Eidelstedt
12:30–13:00	An der Feldmark (Wendehammer) Eidelstedt
13:30–13:50	Wittkoppel 41–45 (Wendehammer) Stellingen
14:00–14:30	Volksparkstraße 7 (Parkplatz) Stellingen
14:40–15:15	Försterweg 92–100 (Parkplatz Försterweg 92) Stellingen
15:20–16:00	Nieland 10 (vor dem Hauswartbüro) Stellingen



WohnPlus3-Sommerhit: ZUM TASCHENGELDTARIF IN DIE FERIEEN

SONNTAG, 18.3.

LKW 1

08:15–08:40	Wichernsweg 17–33 (Innenhof/Kehre) Hamm
08:50–09:10	Dimpfelweg 16–22 Hamm
09:20–09:50	Mettlerkampsweg 11 Hamm
10:00–10:30	Moorende 2 Hamm
10:45–11:15	Wurmsweg 1–9 Hamm
11:30–12:00	Erika-Mann-Bogen 5–9 Eilbek
12:15–12:45	Bachstraße 93 Barmbek
13:15–13:45	Moltrechtweg 10 Alsterdorf
14:15–14:45	An der Lohe 1 / Ecke Wendlohstraße (Parkplatz) Niendorf

LKW 2

08:30–09:00	Gustav-Falke-Straße 50 Eimsbüttel
09:30–10:00	Fuhlsbüttler Straße 665–667 (Parkplatz) Ohlsdorf
10:15–10:30	Meister-Bertram-Straße 6 / Prechtsweg Barmbek
10:45–11:15	Oldachstraße 18 Barmbek
11:30–12:00	Jarrestraße 28–32 Barmbek
12:15–12:45	Goldbekufer 2–5 Barmbek
13:00–13:45	Buchsbaumweg (Wendehammer) Winterhude
14:10–14:30	Schippelsweg 34–36 Niendorf

2012 ist für uns ein besonderes Jahr: Die UNO hat es zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ erklärt. Mit vielen Aktionen werden die Genossenschaften dieses Ereignis feiern. Für unseren Nachwuchs haben wir uns dabei einen echten Sommerhit ausgedacht: Kindern, die bei unserer Kooperationsgemeinschaft WohnPlus3 wohnen und aus finanziellen Gründen nicht verreisen können, spendieren wir eine Ferienfreizeit auf dem Klinthof in Schleswig-Holstein.

Mit insgesamt 27 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren geht es am 30. Juni eine Woche lang in die Naturerlebnisregion Segeberger Heide nach Schleswig-Holstein. Gerade mal eine Autostunde von Hamburg entfernt erwartet unsere Kinder und Teenies ein wahres Abenteuerland. Normale Ferien gibt es dort nämlich nicht:

Schon die Unterkunft ist einmalig! In einem ehemaligen 100 Quadratmeter großen Zirkuszelt ist genug Platz zum Schlafen und Chillen. Und das ist auch wichtig, schließlich warten tagsüber viele Aktionen auf die Urlauber. Ob Natur- und Outdoor-Erlebnisse, Sport oder Spiele: Langeweile ist auf dem Klinthof ein Fremdwort. Und natürlich darf auch ein Tagesausflug nicht fehlen. Wohin es geht, bleibt aber vorerst noch ein Geheimnis!

Pro Genossenschaft können jeweils neun Kinder an der Ferienfreizeit teilnehmen. Die Organisation sowie die Kosten für die sieben Tage auf dem Ferienhof übernimmt dabei fast komplett WohnPlus3. Lediglich ein kleiner Eigenanteil in Höhe von 80 Euro wird pro Kind fällig.

Genossenschaftskinder, die Lust haben, mit zum Klinthof nach Schleswig-Holstein zu fahren, sollten sich aber beeilen: Denn, wie gesagt, die Plätze sind rar und heiß begehrt. Interessierte Eltern, die ihren Kindern ansonsten aus finanziellen Gründen keine Ferienreise bieten könnten, melden sich bitte bis zum 30. April 2012 per E-Mail unter c.becker@hamburgerwohnen.de oder per Telefon unter 540 006 49. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.



NEUES AUS DER STIFTUNG

Stadtteilorientierte Kinderbetreuung in der Torstraße



Dieses Projekt unterstützen wir seit dem Herbst letzten Jahres. Die Evangelische Freikirche Torstraße in Stellingen bietet jeden Sonntagvormittag von 9:30 bis 11:30 Uhr Kinderbetreuung an, die mit einem gemeinsamen, gesunden Frühstück beginnt und anschließend ausreichend Zeit für Geschichten, Spiele oder kreatives Gestalten lässt.



Im vergangenen Herbst wurde eine Kinderferienwoche angeboten, in der die Kinder sowohl Frühstück als auch Mittagessen erhielten. Außerdem wurden Ausflüge in Museen unternommen, gemeinsam Theater und Kinderzirkus gespielt oder sich sportlich betätigt. In der Vorweihnachtszeit wurden im Rahmen des Projektes mit den Kindern leckere Plätzchen gebacken, jahreszeitliche Lieder gesungen und natürlich Kinderadvent gefeiert. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste abwechslungsreiche Ferienwoche im März. Die Angebote in der Torstraße richten sich an alle Kinder aus Stellingen im Alter von 6 bis 11 Jahren. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Projekt „Linse Mobil“ wird fortgesetzt

Das Bollerwagenprojekt auf dem Marktplatz Linse in Hamburg-Stellingen hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Es ist eine Kerngruppe von Kindern entstanden, die das Angebot der Vermittlung von sinnvoller Freizeitgestaltung und sozialem Miteinander sehr rege wöchentlich nutzt. Aufgrund dieser positiven Resonanz wird das Projekt ab Februar 2012 fortgeführt. Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, das bunte Spielangebot in Stellingen auf dem Marktplatz Linse am Donnerstagnachmittag von 16:00 bis 18:00 Uhr wahrzunehmen. Die Betreuerinnen Franziska und Steffi freuen sich auf viel Spiel und Spaß mit Euch!



Lehmbau-Aktion
 Neue Große Bergstraße 2011,
 © Karen Derksen

Bauen mit Lehm für Groß und Klein

Im Mai/Juni 2012 lädt das Projekt „Bauen mit Lehm für Groß und Klein“ des Vereins Bunte Kuh e. V. in der Neuen Großen Bergstraße in Altona zum Mitmachen ein. Unter einem großen, offenen Zelt entstehen unter den Händen von kleinen und großen „Baumeistern“ frei modellierte Lehm-Landschaften mit begehbaren Räumen und Skulpturen bis zu vier Metern Höhe. Kinder bauen hier nach ihren eigenen Entwürfen und Hand in Hand mit Eltern, Nachbarn oder Freunden unter fachlicher Anleitung innerhalb von zwei bis drei Wochen eine neue Stadtlandschaft: Labyrinth, Höhlen, 1001 Kuppeln, reich verzierte Türme oder von Drachen bewachte Tore. Die Mitmach-Aktion steht allen Besuchern offen und ist kostenlos. Am letzten Bautag wird die Lehmbau-Aktion bei einem großen Fest mit Musik und Spezialitäten aus dem Lehmofen gefeiert. In der dann folgenden Ausstellungszeit können die Kunstwerke weitere ein bis zwei Wochen ausgiebig bestaunt und erklettert werden.



Lehmbau-Spaß mit Bunte Kuh e.V., © Nepomuk Derksen